

oikos Sustainability Award 2009

- Konzept des Projektes -

1. Der Preis – Hintergrund und Ziele

Der oikos Sustainability Award prämiert die beste Master-Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit, wobei der Begriff „Nachhaltigkeit“ in einem weiten Sinne als zukunftsfähige Entwicklung in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht verstanden werden soll. Der Preis wurde im Jahr 2008 zum 20jährigen Bestehen von oikos St. Gallen ins Leben gerufen und wird einmal pro Jahr verliehen. Es handelt sich um den einzigen offiziellen akademischen Preis der HSG, der durch eine studentische Organisation verliehen wird.

Ziel des Preises ist es, die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit an der HSG zu fördern. Durch den Preis soll ein positiver Impuls sowohl für die Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre als auch für das studentische Engagement in diesem Bereich gesetzt werden. Somit stimmt die Intention des Preises mit dem Kernziel von oikos St. Gallen – der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in eine zukunftsgerechte Ausbildung an der HSG – überein.

Darüber hinaus steigert der Preis die Bekanntheit von oikos an der HSG. Durch die Ausschreibung werden Studierende und Dozierende auf oikos aufmerksam. Der Preis regt an, sich online und offline über oikos zu informieren. Ausserdem wird oikos stärker in der Professorenschaft verankert, indem für die Jury Professorinnen und Professoren gewonnen werden, die bisher noch nicht mit oikos zusammen gearbeitet haben.

2. Projektablauf

Der Award richtet sich ausdrücklich an alle Master-Studiengänge, die an der HSG vertreten sind (BWL, VWL, Jus, Internationale Beziehungen) und ist interdisziplinär ausgerichtet. Studierende, die auf innovative und herausragende Art und Weise Aspekte der Nachhaltigkeit im Rahmen ihrer Abschlussarbeit untersuchen, können sich für den Preis bewerben oder von Ihren Betreuern/Betreuerinnen für den Preis vorgeschlagen werden. Aus diesem Grund wird der Preis sowohl bei den Studierenden als auch bei den Dozenten beworben.

Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine Jury, bestehend aus Dozierenden der Universität St. Gallen sowie ExpertInnen aus der Praxis.

Die Preisvergabe findet am Master Graduation Day im Frühjahr statt, also am 29. März 2009. Die Urkunde wird durch den Rektor der Universität verliehen, und der Gewinner wird in der Einladung zum Graduation Day angekündigt. Darüber hinaus wird die prämierte Master-Arbeit auf der Homepage von oikos St. Gallen aufgeschaltet.

oikos St. Gallen übernimmt die administrative Organisation des Preises sowie dessen Finanzierung. oikos St. Gallen sorgt dafür, dass der Preis jedes Jahr verliehen und zu einem festen Bestandteil des Engagements von oikos wird.

3. Die Jury

Die Jury für den Award 2009 besteht aus drei Dozierenden der HSG und einer ehemaligen oikos-Präsidentin:

- Claudia Gamboni, M.A. HSG, Junior Portfolio Manager, Julius Bär Zürich, ehemalige Präsidentin von oikos St. Gallen (2006/07)
- Prof. Dr. iur. LL.M. Peter Hettich, Assistenzprofessor (Tenure Track) für Öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen
- PD Dr. Urs Jäger, Managing Director des Centers for Leadership and Values in Society (CLVS-HSG), Dozent für BWL, Universität St. Gallen
- Prof. Dr. Rolf Peter Sieferle, Professor für Allgemeine Geschichte, Universität St. Gallen

4. Resultat des Awards 2008

Im Jahr 2008 wurde das Projekt zum ersten Mal erfolgreich durchgeführt. Aus den sieben Bewerbungen wählte die Jury die Arbeit von Andreas Burkhalter zum Thema "Produktgestaltung im freien Strommarkt. Eine Erhebung von Kundenpräferenzen für leistungsrelevante Attribute von Stromprodukten mit Hilfe des Choice Based Conjoint-Verfahrens".

Die Jury hat überzeugt, dass Andreas Burkhalter sich in seiner Arbeit dem grossen Thema Strommarktliberalisierung angenommen, sich innerhalb dieses Feldes dann aber einer klar eingegrenzten Fragestellung gewidmet hat. Seine methodisch exakte Untersuchung einer grossen Stichprobe liefert Unternehmen konkrete Anhaltspunkte, wie sie unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse mit einer zukünftigen Herausforderung umgehen können.

5. Budget 2009

Geplantes Budget in CHF (Stand: Februar 2009)

Preisgeld	3000
Druck der Masterarbeiten	700
Porto- und Bürokosten	30
Urkunde	100
Werbekosten (Plakate etc.)	90
Verpflegung an der Jurysitzung	30
Geschenke für die Juroren	550
Total Ausgaben	4500

6. Kontakt

oikos Sustainability Award
Petra Thiemann
Tigerbergstr. 2
CH-9000 St. Gallen
mobil: +41-76-222 67 08
petra.thiemann@student.unisg.ch

St. Gallen, 6. Februar 2009